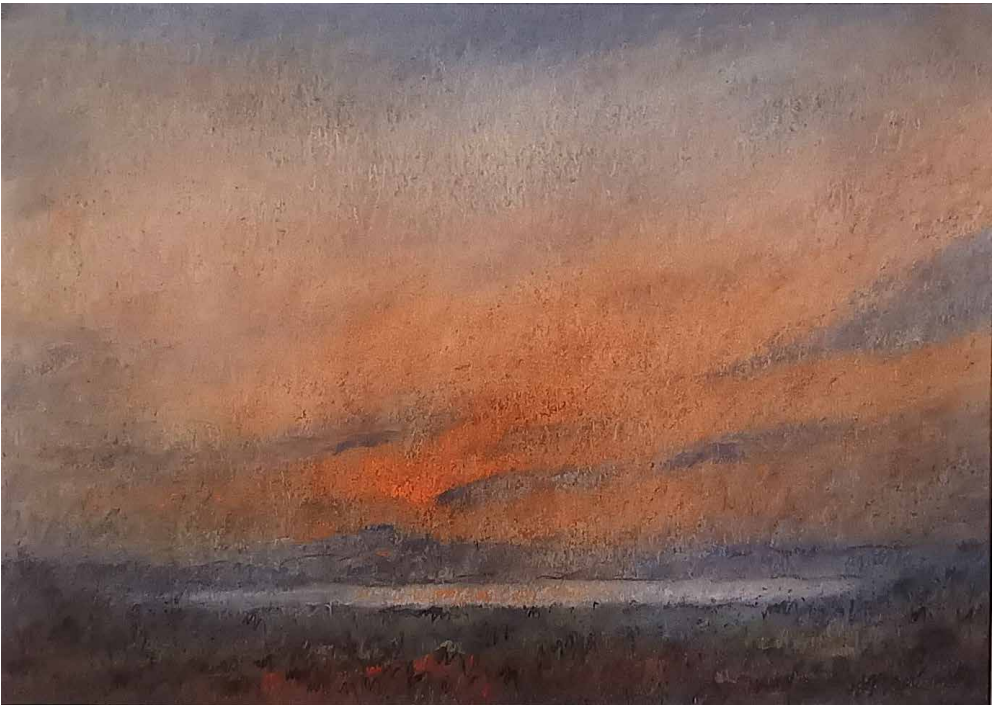


BRIEFTAUBE



für die Evangelische Regionalkirchengemeinde Herzfelde



November 2024 bis Silvester

Zuerst...



... möchte ich Ihnen aus einem Brief vorlesen, aus dem 2. Petrusbrief, der im 2. Jahrhundert nach Christus verfasst wurde. Ein Vers daraus ist dieses Jahr der Monatsspruch für November: «Wir warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. (2. Petrus 3,13).»

Dieser Vers verbindet die herbstliche Gedenkzeit zu Ende des Kirchenjahres mit dem Advent, dieser Wartezeit, in der wir auf neue Gerechtigkeit hoffen durch die Geburt Jesu Christi, auf eine Veränderung zum Guten, von Gott geschenkt.

Worauf warten Sie in diesen Tagen? Welche Veränderung erhoffen Sie? Und was tun Sie, wenn Sie warten müssen? Lenken Sie sich ab, werden Sie selbst aktiv, oder suchen Sie Gesellschaft?

In dieser Brieftaube finden Sie viele Einladungen, sich in der dunklen Jahreszeit zu treffen. So können wir uns das Warten auf Weihnachten verschönern, und so können wir auch gemeinsam Veränderungen angehen, die wir umsetzen möchten. Denn gute Veränderungen fallen nur selten vom Himmel. Sie brauchen langen Atem und viele Mitstreitende. Diese Erkenntnis wächst aus den Ereignissen vor 35 Jahren rund um den Mauerfall am 9. November 1989. Gerne nehmen wir Ihre Erinnerungen daran bei den nächsten Gemeindenachmittagen auf.

Zwei Informationen in eigener Sache: Eine Wohnung im Gemeindehaus Herzfelde (1. OG, 3 Zimmer, 81m²) wird Anfang des nächsten Jahres neu vermietet werden können. Interessierte können sich gerne schon im Pfarrbüro melden. Eine detaillierte Ausschreibung folgt in der nächsten Brieftaube.

Weiter bitten wir wie jedes Jahr um Ihre Unterstützung unserer Kirchengemeinde durch eine Kirchgeldzahlung. Benutzen Sie dazu gerne den eingehafteten Überweisungsträger. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 10. Haben Sie herzlichen Dank!

Ihre Pfarrerin *Christine Josin*

Gottesdienste bis Silvester

November

Sonntag, 3.11.	9.30 Uhr	Kirche Milmersdorf
	11.00 Uhr	Kirche Herzfelde (Abendmahl)
Sonntag, 10.11.	9.30 Uhr	Kirche Warthe
	11.00 Uhr	Kirche Mittenwalde (Abendmahl)
Sonntag, 17.11.	10.00 Uhr	Friedhof Ahrensdorf, am Gedenkstein
	11.00 Uhr	Kirche Klosterwalde (Abendmahl)
Samstag, 23.11.	10.00 Uhr	Friedhof Petznick
Sonntag, 24.11.	10.00 Uhr	Kirche Milmersdorf (Abendmahl)
	14.00 Uhr	Kirche Warthe (Abendmahl)

Dezember

Sonntag, 1.12.	11.00 Uhr	Kirche Jakobshagen
Sonntag, 8.12.	14.00 Uhr	Kirche Warthe (mit Adventsfeier)
Sonntag, 22.12.	15.00 Uhr	Kirche Milmersdorf
		Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Heiligabend, 24.12.	13.00 Uhr	Kirche Metzelthin
	14.30 Uhr	Kirche Herzfelde, mit Krippenspiel
	15.00 Uhr	Kirche Jakobshagen
	15.30 Uhr	Kirche Milmersdorf
	16.00 Uhr	Kirche Klosterwalde, Krippenspiel
	17.00 Uhr	Kirche Mittenwalde
	17.00 Uhr	Petersdorf, am Glockenturm
	17.30 Uhr	Kirche Warthe
2. Feiertag, 26.12.	10.00 Uhr	Kirche Warthe
Silvester, 31.12.	14.30 Uhr	Kirche Warthe, Jahresabschlussandacht

Wie fangen wir an?

Bericht und Impulse aus dem Konfirmationsunterricht

Nach den Sommerferien war «anfangen» das Thema im Konfi-Unterricht. Warum? Zum einen, weil ein neues Schuljahr anfang, zum anderen, weil «anfangen» wichtig ist im christlichen Glauben. Biblische Geschichten erzählen von Gott, der gute Anfänge möglich macht, von den Schöpfungsgeschichten über Rettungs- und Heilungsgeschichten bis zum Neuanfang in der Auferstehung Jesu vom Tod.

Über Tagesanfänge haben wir gesprochen: Was brauchen wir, damit ein Tag gut anfängt? Genug Schlaf, das gewohnte Müsli, und etwas, worauf wir uns freuen – dies waren Antworten der Jugendlichen. Und wir haben verabredet, uns für einige Wochen nicht mit dem Handy wecken zu lassen, um unsere Aufmerksamkeit nicht gleich nach außen zu richten, sondern bei uns zu bleiben, in eigenen Gedanken und Gefühlen. Wie ist das bei Ihnen? Haben Sie noch einen klassischen Wecker, wachen Sie mit Musik auf, oder können Sie ganz nach Ihrer inneren Uhr in den Tag gehen? Und was ist das erste, das Ihre Aufmerksamkeit erhält an einem neuen Tag?

Auch über Anfänge in neuen Gruppen haben wir gesprochen, über unsere Befürchtungen und Hoffnungen in solchen Situationen. Und wir haben gemerkt, dass diese bei uns allen ziemlich gleich gelagert sind. Wie hilfreich! Dann wissen wir nun auch, was Menschen wohl brauchen, die neu in unser Dorf ziehen, die zum ersten Mal in unserem Verein zum Training kommen, oder die neu unsere Sprache lernen. Denn es wird ihnen allen ähnlich gehen wie uns. Sie werden wohl alle denken: «Hoffentlich werde ich gemocht! Hoffentlich finde ich hier Freunde.» Wenn wir jemandem helfen wollen, gut neu anzufangen, dann also als erstes, indem wir Freundschaft anbieten.

In den Wochen bis zu den Herbstferien haben wir auch verschiedene Anfangsrituale ausprobiert – mit Spiel, mit Bewegung, mit einem gemeinsam gelesenen Text, mit einer Gesprächsrunde, mit einem kleinen Snack.

Einige Elemente davon sollen bleiben als wiederkehrende gute Anfänge, immer mittwochs um halb vier im Konfi-Unterricht. Denn Anfänge sind wichtig, und wir können sie gestalten. Und eine Frage zum Schluss: hat vielleicht jemand von Ihnen noch einen Wecker zu verschenken, für die Konfis, die keinen haben?



Treffpunkte

Milmersdorf: 5. November; 3. Dezember, 14 Uhr, Alte Schule

Klosterwalde: 12. November; 10. Dezember, 14 Uhr, Walnuß

Offener Erinnerungsabend

Am Ende des Kirchenjahres gedenken wir der Menschen, die verstorben sind und deren Erinnerung wir im Herzen tragen. Dieses Jahr erinnern wir uns neben den Gedenkfeiern in den Gottesdiensten und auf den Friedhöfen auch in anderer Form an die Menschen, mit denen wir das Leben geteilt haben.

Haben Sie vor einiger Zeit eine Person verloren, die Ihnen nahestand? Dann fühlen Sie sich eingeladen zum offenen Erinnerungsabend am Mittwoch, 20. November, 18 Uhr, im Gemeindehaus Herzfelde. Wenn Sie mögen, bringen Sie eine Lieblingsspeise ihrer Verstorbenen mit (das muss nichts Großes sein), gerne auch ein Foto. Erinnern Sie sich so bei einem gemeinsamen Essen mit anderen zusammen an ihre Lieben. Dafür bitten wir um telefonische Anmeldung bis zum 12.11.2024 unter der Nummer 039885 2240.



Stille Zeit: von Erntedank bis Ewigkeitssonntag

Draußen wird es frisch, der Wind wirbelt die Blätter von den Bäumen, Regentropfen laufen die Fensterscheiben hinunter: Nach dem Sommer kommt der Herbst mit seiner Melancholie – und mit seiner Stille. Mehr Drinnen-Zeit ist nun angesagt. Das Strickzeug, ein Buch und der warme Ofen lösen den Badesee und die Grillabende ab.

Im Kirchenjahr sprechen wir jetzt von der Stillen Zeit. Sie spannt einen Bogen vom Erntedankfest Anfang Oktober bis zum letzten Sonntag vor Advent, dem Ewigkeitssonntag Ende November. In dieser Zeit bieten mehrere Gedenktage Raum für Abschied und Trauer. Es ist das Ende des Kirchenjahres und die Zeit, in der dankbar zurückgeblickt und der Verstorbenen gedacht wird. Gräber werden mit Blumen und Kerzen geschmückt, in Gottesdiensten werden die Namen derer verlesen, die in den vergangenen zwölf Monaten gestorben sind. Auch der Buß- und Betttag gehört in diese Reihe als Tag der Selbstreflexion und des inneren Dialogs.

Mit dem Offenen Erinnerungsabend (S. 6) laden wir dieses Jahr zu einer anderen Form des Gedenkens ein, die neben der Stille auch das Gespräch sucht.

O du stille Zeit,
kommst, eh wir's gedacht
über die Berge weit,
über die Berge weit
Gute Nacht!

In der Einsamkeit
rauscht es nun so sacht,
über die Berge weit,
über die Berge weit,
Gute Nacht!

(Joseph von Eichendorff,
1788-1857)



(Link: O du stille Zeit, Musik: Cesar Bresgen,
Interpreten: Schweizer Vokalconsort,
Leitung Marco Amherd)

Adventsprogramm

Kleinkunst am Zweiten Advent

Seit Jahren findet am Zweiten Advent in Warthe die Adventsfeier für unser ganzes Gemeindegebiet statt. Dieses Jahr beginnen wir am 8. Dezember um 14.00 Uhr wieder mit einer Andacht in der Kirche. Danach ist die Adventsfeier im Saal des ehemaligen Gasthofs als bunter Nachmittag geplant mit Beiträgen von Ihnen allen. Suchen Sie Ihre Blockflöte oder Ihr Poesiealbum, bringen Sie eine heitere Szene zur Aufführung, tragen Sie eine Weihnachtserinnerung vor – wie es Ihnen liegt und wozu Sie Lust haben. Die Beiträge sollten jeweils nicht länger als 5 Minuten dauern.

Für alle, die gerne in einer kleinen Gruppe etwas Musikalisches einüben, sind dies drei Vorbereitungstermine dafür: Jeweils montags, 18. November/25. November/2. Dezember, 18.30-20.00 Uhr im Gemeindehaus Herzfelde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Basteln und Weihnachtsbaumschmücken

In der Kirche Klosterwalde wird der Weihnachtsbaum geschmückt am Samstag, 14. Dezember um 15.00 Uhr. Alle Kinder sind eingeladen zum Basteln und Baum Schmücken, so dass der Baum an Heiligabend bewundert werden kann.

Adventskonzert Mittenwalde

Wenn in Mittenwalde Birgit Klaus und Volker Müller zum Adventskonzert mit Beiträgen von unterschiedlichen Mitwirkenden einladen, ist dies schon fast wie Weihnachten: Dieses Jahr findet es statt am Samstag, 14. Dezember um 16.00 Uhr in der Kirche Mittenwalde.

Einstimmen am Vorabend

Am Montag, 23. Dezember, um 18.00 Uhr in der Kirche Herzfelde, mit viel gemeinsamem Singen. Wer gerne mehrstimmig ab Noten singt, kann schon eine Stunde eher kommen, um die Stücke einzuüben. Eigene musikalische Beiträge oder Geschichten sind willkommen. Es gibt Glühwein und Punsch. Warm anziehen empfiehlt sich.

Mitmachen in einem Krippenspiel

Liebe Kinder, es wird so richtig weihnachtlich, wenn fürs Krippenspiel die Kostüme ausgesucht, die Texte gelernt, die Lieder geübt werden, und dann natürlich, wenn die Geschichte zur Aufführung kommt, wie Jesus in Bethlehem geboren wurde. Macht doch mit!

Die Aufführungen finden statt:

Milmersdorf: im Familiengottesdienst, 4.Advent, 22.Dezember, 15 Uhr.

Herzfelde: in der Christvesper an Heiligabend, 14.30 Uhr

Klosterwalde: in der Christvesper an Heiligabend, 16.00 Uhr

Bitte meldet euch so an:

Fürs Krippenspiel in Milmersdorf: Diakonin Johanna Baumunk,
Tel. 01704900164; Email: johanna.baumunk@gemeinsam.ekbo.de.

Proben ab 14. November jeweils donnerstags um 14 Uhr.

Fürs Krippenspiel in Herzfelde: Pfarrerin Christine Rosin, 039885 2240.
Anmeldung bis 20. November. Proben ab 22. November jeweils freitags um 15 Uhr.

Fürs Krippenspiel in Klosterwalde: Familie Anné, 039885 520254.



Aus dem Kirchenbuch

Konfirmation
Micha Johannes Anné,
am 17. August 2024 in Klosterwalde

Mit kirchlichem Geleit bestattet wurde:
Rainer Baugatz, geboren am 16.12.1950,
gestorben am 13. August 2024
bestattet in Milmersdorf.

Kirchgeld: ein freiwilliger Mitgliedsbeitrag für die Gemeinde vor Ort

Einmal pro Jahr bitten wir Sie um eine Spende zu Gunsten der Gemeindefarbeit in unseren Kirchengemeinden – das sogenannte Kirchgeld.

Das Kirchgeld ist der Mitgliedsbeitrag für die Kirchenmitgliedschaft von allen, die – aus welchen Gründen auch immer – keine Lohn- oder Einkommensteuer zahlen, wo also auch keine Kirchensteuer erhoben wird.

Sie können für Ihre Kirchgeldzahlung den Überweisungsträger in diesem Gemeindebrief nutzen, oder auch einen Dauerauftrag zu Gunsten unseres Kirchgeldkontos einrichten. Entscheiden Sie selbst, welchen Betrag Sie für angemessen halten. Das Kirchgeld kommt zu 100% Ihrer Kirchengemeinde zugute.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte im Verwendungszweck Ihren Namen und Ihre Anschrift mit an.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung unserer Arbeit durch Kirchensteuern und Kirchgeld!

Adressen und Kontakt

Pfarramt Herzfelde, Kreuzkruger Str. 12, 17268 Templin,
OT Herzfelde; Tel. 039885 2240; Fax: 039885 23021

Pfarrerin Christine Rosin

Tel. 039885 2240, christine.rosin@gemeinsam.ekbo.de

Diakonin Johanna Baumunk, Arbeit mit Kindern und Familien

Telefon: 0170-4900164, johanna.baumunk@gemeinsam.ekbo.de

Mitarbeiter im Pfarrbüro ist Herr Johannes Schwabe.

Herr Schwabe ist donnerstags von 9-13 Uhr zu erreichen, im Pfarrbüro,
Kreuzkruger Str. 12 in Herzfelde, oder telefonisch unter 039885-2240.

Termine unter: www.kirchenkreis-oberes-havelland.de

Unsere Kontoverbindung für Kirchgeldzahlungen:

Konto-Inhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE83 5206 0410 0303 9017 42

BIC: GENODEFIEKI

Bank: Ev. Band eG

Verwendungszweck: Name und Kirchengemeinde

Impressum:

Evangelisches Pfarramt Herzfelde

Pfarrerin Christine Rosin

Kreuzkruger Str. 12

17268 Templin

Bildnachweise:

S. 1: G. Schulze, Bild aus der Kirche Metzelthin

S. 5: Christine Rosin

S. 6: Eva von Schirach

S. 9: Johanna Baumunk

S. 12: Christine Rosin, Stefan Determann

Im Rückblick



Frieden fängt mit Vertrauen an, und mit Begegnung. So beim Klosterwalder Erntedank - auch dieses Jahr mit überwältigenden Erntegaben und buntem Programm - und bei der Friedensandacht am Tag der Landtagswahlen am Friedensdenkmal in Petersdorf.

